06.11.2025 | 21:58 Uhr
Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Sebastian Schwertfeger

Poesiealbum

Erinnerungen

„Wenn Du einst nach vielen Jahren, diese Büchlein nimmst zu Hand, denk daran, wie froh wir waren, auf der kleinen Schülerbank.“ Dieser Spruch stand wohl in unzähligen Poesiealben. Auch in meinem. Später wechselte ich dann zum Freundebuch, das in der Klasse umher ging. Mit beiden verbinde ich Erinnerungen an Menschen, die prägende Jahre meines Lebens begleitet haben. Es war ein echter Freundschaftsbeweis, sich darin eintragen zu dürfen. Das hatte nichts von Social Media-Followern. Sich einzutragen war eine besondere Ehre. Da musste man schon sehr sauber und ordentlich schreiben. Ein liederlicher Umgang war ausgeschlossen, waren die Strafen mitunter drakonisch: „…und reißt mir keine Blätter raus, sonst ist es mit der Freundschaft aus..“ Das wollte niemand riskieren.

Ich finde es schade, dass es diese Tradition kaum noch im Erwachsenenalter gibt. Sich gute Worte zu senden, die achtsam ausgewählt und behutsam niedergeschrieben wurden, ist nichts, was aus der Mode kommen sollte. Wann haben Sie sich das letzte Mal in ein Poesiealbum eingetragen?

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie Menschen haben, die Ihnen gute Worte sagen.

© 2025 · Kirche im RBB